

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 39

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

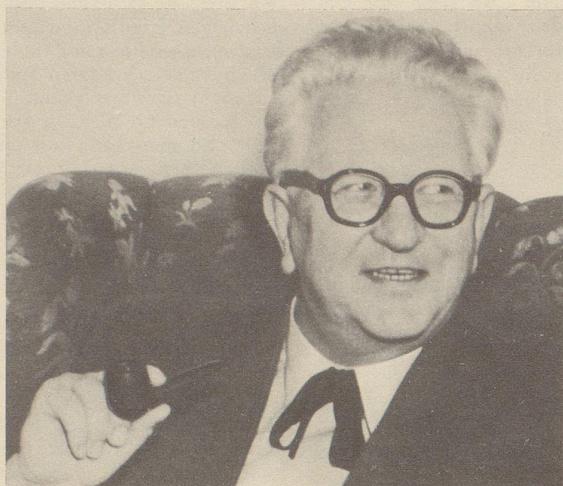
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dr. h. c. Carl Böckli

Bö'

feiert seinen 80. Geburtstag

23. September 1969

Bö-Bücher, eine lachende Schweizergeschichte von kulturhistorischem Wert (NZZ)

Seldwylereien

Böcklis geistreicher, scharfzügender, urwüchsiger Witz hat unserem Land die verdankenswertesten Dienste erwiesen. Leser, greif zu Bö's Seldwylereien, der Band ist ein mustergültig Schweizer Lese- und Bilderbuch, eine treffliche Schule für echt schweizerisches Denken.

Schweiz. Republ. Blätter

Bö-Figürli

Der Leser und Beschauer erhält hier den reichhaltigen Anlaß zur helvetischen Erheiterung seines Gemütes. Der Humor von Bö schwebt liebevoll über den Dingen und macht keine zynischen Ausfälle. Die Kritik erschöpft sich nie in Tadel, sondern behält eine aufbauende Zielsetzung im Auge.

Solothurner Zeitung

Abseits vom Heldentum

Wir schulden Bö Dank für diesen lachenden Trotz, mit dem er während bösen Jahren den Widerstand im Schweizervolk wachhielt und auch vor dem Ausland ein Beispiel gab vom ungebrochenen und lebendigen Freiheitssinn in unserem Land.

National Zeitung

Euserein

Hinter allen Bildern und Versen spürt man das herzliche Wohlwollen und Verständnis für die Schwächen des Mitmenschen. Die Schweiz darf sich glücklich schätzen, einen so sauberen Spiegel des Volkes zu besitzen.

Schaffhauser Nachrichten

90 mal Bö

Weder seine Zeichnungen noch seine Verse bedürfen der Signatur, um kennzeichnend zu sein für den Mann und Künstler, aber auch für den Geist und Witz, die Bild und Wort ins Leben riefen. So ist es nicht verwunderlich, daß der eidgenössische Hirtenknabe, der mit seinen Tugenden und Lastern, Vorzügen und Schwächen auch durch dieses Bö-Buch geistert, über seines Schöpfers engere Heimat, über Heiden und Nebelspalter-Rorschach hinaus zu einem schweizerischen Begriff geworden ist.

Thurgauische Volkszeitung



Ich und anderi Schwizer

Kein zweiter im Schweizerland verfügt über das Talent, wie weiland Wilhelm Busch Verse und Zeichnungen in tadelloser Prägnanz zu schreiben und zu zeichnen, so daß eins zum andern paßt wie Hand und Handschuh. A propos Handschuh! Er zieht ihn nicht immer an, sondern schreibt oft hemdärmelig, was ihm auf dem Magen liegt oder im Herzen brennt.

Glärner Nachrichten

Bö-iges

Was Bö geschaffen hat, ist eine umgekehrte Heldengeschichte, ein Epos eidgenössischer Unzulänglichkeiten. Wir hatten und haben es nötig. Den Kommenden aber wird es zum Trost und zur Erheiterung gereichen – und beides dürfte ihnen willkommen sein. «So also war das» werden die jungen Leute des Jahres 2000 sagen und nicht einmal wissen, daß sie aus der besten aller Geschichtsquellen schöpfen.

Oskar Reck

So simmer

Für solche Bücher haben wir nur ein Werturteil: köstlich! Köstlich im doppelten Sinne von fröhlich und kostbar. Böcklis Glossen sind – trotzdem sie aus der Zeit geboren wurden – unvergänglich und klingen noch wie frisch erdacht. Solche Bücher sollten in der Bibliothek eines guten Schweizlers nicht fehlen.

Appenzeller Zeitung

Tells Nachwuchs

Welche Vielfalt des Humors und fröhlicher, sauberer und künstlerisch geschliffener Zeitsatire strömt uns aus diesen Bänden entgegen! Wo überall es menschelt in schweizerischen Landen, da setzt der Stift Böcklis an und holt das Wesentliche in Bild und Begleittext heraus, so daß beide zur Einheit werden. Diese Kunst ist für unsere humorlose Zeit wahres Labsal.

Neue Zürcher Nachrichten

Preis pro Band Fr. 10.— Bö-Bücher beziehen Sie vorteilhaft bei Ihrem Buchhändler.

